

# Als Einsiedler leben mitten in der Innenstadt

Die Propsteikirche will im Glockenturm bald Gottsuchenden ein Zimmer anbieten können, wo sie Ruhe erleben und eine religiöse Erfahrung machen können. Stadt muss Umbauten noch genehmigen

Von Oliver Kühn

Es soll ein Ort sein, an dem Menschen Gott begegnen und eine spirituelle Erfahrung machen können, wie ein Einsiedler. Noch sieht das große Zimmer im Glockenturm der Propsteikirche St. Peter und Paul jedoch nicht danach aus. Propst Michael Ludwig und Gemeindeassistentin Natallia Charnichenka können sich aber schon die geplante Turmklausen ganz genau vorstellen.

Ein Bett, ein Sessel sowie Tisch und Stuhl zum Schreiben sollen hinein, auch Bücher. All das wird die angestaubten Vitrinengestelle ersetzen, die jetzt noch daran erinnern, das dort früher, vor Jahren, ein kleines Museum war. Die ausgestellten Gewänder und Kelche sind längst wegen neuer Brandschutzbestimmungen gewichen. „Das Kuhstalllicht kommt auch noch weg“, sagt Charnichenka und blickt zu den Lampen, die von der hohen Decke baumeln. Auch eine Campingtoilette wird noch aufgestellt, damit niemand nachts schlaftrunken runter in die Sakristei muss, wo Toilette und eine Dusche sind.

„Wir erzählen unsere Idee überall rum, und alle finden das gaga“, sagt Ludwig und schmunzelt. Von dem Konzept hat er vor gut einem Jahr gelesen, der Mariendom in Linz lädt seit 2009 Gottsuchende zum Übernachten in ihren Turm. Die Bochumer Turmklausen an der Unteren Marktstraße soll aber keine Kopie werden, sondern ein einzigartiges Angebot. „So eine Einsiedelei mitten in der Innenstadt gibt es nirgendwo“, ist der Propst überzeugt und konnte das Ruhrbistum von dem Projekt überzeugen. Mit gut 10.000 Euro unterstützt das Bistum die Turmklausen.

## Bewerbungsgespräche für Besucher

Das Geld wird für nötige Umbauten gebraucht, es muss ein Notausgang her. Denn die schmale Wendeltreppe, deren 63 Stufen zurück in die Kirche führen, ist dafür ungeeignet. Im Ernstfall soll der Gast über den Nebenraum, der über dem Kirchen-



In diesem Raum soll nach dem Umbau die Turmklausen entstehen, wie sie sich Propst Michael Ludwig und Gemeindeassistentin Natallia Charnichenka vorstellen. Der Aufstieg zu den Glocken soll Besuchern aber weiterhin untersagt bleiben. FOTOS: INGO OTTO

gewölbe liegt, entkommen oder gerettet werden. Für den Durchgang ist eine Brandschutztüre vorgesehen, für den Raum selbst eine Notbeleuchtung. Das Fenster darin, das über dem Chorraum liegt, soll ein Fluchtfenster werden, durch das die Feuerwehr in den Turm kommt. Genehmigen muss das noch das Bauordnungsamt, aber Michael Ludwig ist zuversichtlich, dass im Frühjahr die ersten Gäste dort übernachten können.

„Es soll keine Schlafstätte für alle möglichen Leute werden“, betont Ludwig. Gedacht sei es beispielsweise nicht für auswärtige VfL-Fans, die eine günstige Übernachtung fürs nächste Heimspiel suchen. „Wer für den VfL beten will, für den ist die Kirche natürlich offen“, sagt der

Priester. Besuchen sollen die Turmklausen vielmehr all diejenigen, die eine „religiöse Erfahrung machen oder für sich und Gott eine Auszeit haben wollen“ – ganz unabhängig von der Konfession.

Bevor Interessierte die Klausen buchen, führen sie ein Bewerbungsgespräch mit den Projektbeteiligten über die Motivation und den Anlass ihres besonderen Kurzurlaubs. Alleine lassen will das Team die Einzelgäste während ihres Aufenthalts jedoch nicht. Es bieten täglich vertrauliche Gespräche und Seelsorge an. Zumal noch niemand weiß, wie es ist, nachts allein in der Propsteikirche zu sein und in der Klausen zu übernachten. Die Glocken schlagen alle Viertelstunde, sind im Turm aber leiser als man vermuten würde,

doch mehrmals am Tag gibt es ein lautes, volles Geläut.

Dennoch geht es bei diesen speziellen Kirchenbesuchen vor allem um Ruhe, Besinnung und Schweigen. „Man reflektiert sich selbst“, sagt die Theologin Natallia Charnichenka, die dies durch das Klosterleben erfahren hat.



Dort ist das Fenster der Turmklausen, in der Gäste bald übernachten.

Ob künftige Gäste in der abgezeichneten Turmklausen, mitten in der Innenstadt, sich selbst besser kennenlernen oder Gott näherkommen, Propst Michael Ludwig und sein Team um Natallia Charnichenka sind zuversichtlich, dass das neue Angebot der Gemeinde für viele Menschen ein Gewinn sein wird.

## Nachtexpress startet früher

Heiligabend-Touren schon ab 18.20 Uhr

An Heiligabend gehen die Nachtexpress-Linien der Bogestra mehrere Stunden früher als üblich auf ihre Strecken. Der Nachtexpress auf der Linie 306 und 318 startet seine Fahrten um 18.20 Uhr, die Touren der U35 beginnen gegen 19 Uhr. Die Nachtexpress-Busse NE1, NE2, NE3, NE4, NE5, NE6, NE7 und NE8 gehen um 19.20 Uhr am Hauptbahnhof auf ihre erste Runde. Der NE10 beginnt dort seine Heiligabend-Schicht um 19.01 Uhr.

Die Nachtexpress-Linien verkehren bis circa 5 Uhr früh. Damit auch am ersten Weihnachtstag ohne zeitliche Grenzen gefeiert werden kann, gilt das Angebot auch in der Nacht vom 25. auf den 26. Dezember. Für Fragen zum Tarif, zu Linien oder Fahrzeiten kann rund um die Uhr das Servicetelefon unter 01806/50 40 30 angerufen werden.

## Wertstoffhöfe sind geöffnet

Die Umweltservice Bochum GmbH weisen auf besondere Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe hin. Diese haben am 27. und 28. Dezember jeweils von 7.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Am Samstag, 29. Dezember, schließen die Wertstoffhöfe wie jeden Samstag um 15.30 Uhr. An Heiligabend, 24. Dezember, und Silvester, 31. Dezember, gelten gesonderte Öffnungszeiten. Die USB-Wertstoffhöfe öffnen an diesen Tagen in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12 Uhr. Dazu gibt es veränderte Leerungstermine für die Restmüll-, Papier-, Bio-, und Wertstofftonnen an den Feiertagen.



Eine schmale Treppe führt mit 63 Stufen den Turm hinauf.

### Interessierte können sich bereits bei der Propstei melden

■ Wer in der künftigen Turmklausen der Propsteikirche (Untere Marktstraße 9) einige Zeit in Einsamkeit und mit Schweigen verbringen möchte, kann sich bereits jetzt melden: 0234/ 1 47 15, turmklausen@propstei-bochum.de

■ Ein einwöchiger Aufenthalt soll 100 Euro kosten, ein Wochenende 40 Euro. Einfache Verpflegung,

aus einem benachbarten Krankenhaus, gibt es auf Wunsch für 15 Euro pro Tag. „Es soll aber nicht am Geld scheitern“, sagt Propst Michael Ludwig in Hinblick auf arme Menschen.

■ Zusatzangebote wie Gebete, Beichtmöglichkeiten, Kirchführungen oder Besuche der Messen sind geplant.

## Weitere Fahrradboxen sind in Betrieb

VRR und Stadt können noch keine Zwischenbilanz des Angebots ziehen

Von Oliver Kühn

Die Hälfte der neuen Fahrradboxen in Bochum, die abschließbar und online, per App, buchbar sind, sind inzwischen in Betrieb. Aufgestellt wurden jedoch bereits alle. Oberbürgermeister Thomas Eiskirch (SPD) hatte im Oktober am Busbahnhof die erste eröffnet. Insgesamt 200 Stellplätze sollen durch das neue Angebot entstehen.

„Wir sind weitestgehend zufrieden mit der Auslastung“, sagt ein Sprecher des Verkehrsbundes Rhein-Ruhr (VRR), der die Boxen

aufgestellt hat. Insbesondere der Standort am Busbahnhof werde bereits gut genutzt. Eine aussagekräftige Bilanz ziehen könne der VRR jedoch noch nicht. Dafür seien zweieinhalb Monate noch zu kurz. Ohnehin wolle man lieber die Fahrradsaison im Frühjahr abwarten, um den Erfolg der einzelnen Standorte in Bochum zu bewerten. Zumal man gerade erst „zaghafte begonnen“ habe, dieses Angebot zu bewerben. Außerdem laufe gerade eine Erhebung unter den teilnehmenden Kommunen, die noch nicht abgeschlossen ist.

Die Stadt Bochum hat auch noch keine Daten für eine Zwischenbilanz ausgewertet. Frühestens sei damit zu rechnen, wenn alle Standorte in Betrieb sind. Im Rathaus hält man es ebenfalls für sinnvoll, erst Schlüsse nach dem Frühjahr zu ziehen. Sollte sich dann allerdings zeigen, dass einige der 14 Standorte von den Bochumern nicht angenommen werden, würden sie verlegt. So werde es auch mit Elektro-Garagen gehandhabt.

■ Weitere Infos gibt es auf [www.deinradschloss.de](http://www.deinradschloss.de)

### Anzeige



Als JOIN Sondermodell  
6.950 € Preisvorteil sichern.<sup>1</sup>

## Schnell und günstig! Ihr Weg in die Zukunft.

### Golf Sportsvan "JOIN" 1,5 l TSI ACT 96 kW (130 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,5/ außerorts 4,3/ kombiniert 5,1/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 116,0 g/km.

**Ausstattung:** Lackierung: Indiumgrau Metallic, Front Assist<sup>®</sup> mit Fußgängererkennung, Multifunktionslenkrad in Leder & beheizbar, Parklenkassistent "Park Assist" inkl. Einparkhilfe, App-Connect und "Volkswagen Media Control", Licht-und-Sicht-Paket, Navi, u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

**Fahrzeugpreis:** 31.990,00 €  
inkl. Überführungskosten  
Anzahlung: 990,00 €  
Nettodarlehensbetrag: 25.000,00 €  
Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,97 %

Effektiver Jahreszins: 1,99 %  
Laufzeit: 48 Monate  
Schlussrate: 14.624,76 €  
Gesamtbetrag: 26.576,76 €

**48 mtl. Finanzierungsrate à 249,00 €<sup>2</sup>**

**Barpreis: 25.990,00 €**  
inkl. Überführungskosten

<sup>1</sup> Der Preisvorteil setzt sich zusammen am Beispiel des angegebenen Sondermodells in Verbindung mit dem jeweils optionalen Ausstattungspaket und dem Händlerpreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 18.12.2018 - 31.12.2018. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns. <sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn, Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 12/2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Autohaus Wicke GmbH  
Hattinger Str. 875-885  
44879 Bochum  
Tel. +49 234 942050  
[www.vw-wicke.de](http://www.vw-wicke.de)

AUTOHAUS  
**wicke**